Pädagogische Monatshefte.

PEDAGOGICAL MONTHLY.

Zeitschrift für das deutschamerikanische Schulwesen.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang III. **April 1902.** **Heft 5**

Aufruf zur Beteiligung an der 32 Jahresversammlung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes in Detroit, Mich., vom 30. Juni bis 3. Juli 1902.

(Offiziell.)

Es ist schon mehr als ein Vierteljahrhundert verflossen, seit wir die Gastfreundschaft der schönen Stadt Detroit zum letzten mal genossen. Der Ort, wo der Vater des Lehrerbundes und sein erster Präsident, *Papa Feldner,* wirkte, der Ort, an welchem die Gründung unseres Lehrerseminars beschlossen wurde, hat unseren Bestrebungen seit lange fern gestanden. Dort durch unsere Verhandlungen neues Leben unter den Freunden unserer Arbeit zu erwecken, ist unsere Aufgabe. Die ehemaligen Schüler Feldners und andere liberal gesinnte Deutschamerikaner haben mit grösster Bereitwilligkeit umfassende Vorbereitungen zu unserem Empfange getroffen, und wir alle hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung an der nächsten Tagsatzung. Die Zeit ist so gewählt, dass unsere Besucher leicht und billig zur Tagsatzung des Turnerbundes sowohl, als auch zur Versammlung der N. E. A. kommen können. Die schöne Stadt, ihre herrliche Umgebung und ihr mildes Klima sollten Hunderte unserer Freunde zum Kommen bewegen. Interessante Vorträge, anregende Debatten und nach der Arbeit fröhliche Feste sind in sichere Aussicht gestellt. Alle Bedingungen zu einem erfolgreichen Verlauf der 32. Sitzung unseres Bundes sind somit gegeben, und wir hoffen mit Recht, dass dieselbe sich würdig den früheren anschliessen möge.

Wir verweisen unsere Mitglieder ganz speziell auf die liebenswürdige Einladung des Ortsausschusses und das vorläufig entworfene Programm und zeichnen

mit kollegialischem Grusse

Emil Dapprich, Präsident.
Louis Hahn, Schatzmeister,
Emil Kramer, Sekretär.

An die deutschamerikanische Lehrerschaft.

Mit Freuden begrüssen die deutschen Bürger dieser Stadt die 32. Jahresversammlung des deutschamerikanischen Lehrerbundes, die für den 30. Juni, den 1., 2. und 3. Juli angekündigt ist. Die Stadt Detroit, in der Eduard Feldner den Grundstein eines deutschen Schulwesens legte, wird es sich zur Ehre anrechnen, die deutschen Lehrer des Landes in ihren Mauern zu empfangen. Auf ein herzliches Willkommen dürfen die Mitglieder des Lehrerbundes gefasst sein, und der Ortsausschuss wird alles aufbieten, den Besuchern den Aufenthalt angenehm zu machen und ihnen den besten Eindruck der schönen „City of the Straits" zu geben.

Carl E. Schmidt, Vorsitzer des Ortsausschusses.
H. Steichmann, Sekretär.

Programm.

Montag, den 30. Juni. Empfang der Gäste.

Abends 8 Uhr: Eröffnungsversammlung in der Harmonie-Halle; Begrüssung durch den Vorsitzer des Ortsausschusses, den Bürgermeister Maybury und den Präsidenten des Schulrats, Eduard Marschner; Eröffnung des Lehrertages durch den Präsidenten des Lehrerbundes.

Dienstag, den 1. Juli.

Vormittags: Erste Hauptversammlung.

1. Geschäftliches: Berichte der Beamten; Erneuerung und Ergänzung von Ausschüssen.
2. Vortrag: Mündliche Erteilung des deutschen Unterrichts in den Anfangsklassen unserer öffentlichen Schulen. Sup. Phil. Huber, Saginaw, W. S., Mich.
3. Vortrag: Der erste Unterricht im Deutschen an angloamerikanische Schüler. Herr Eduard Prokosch, Chicago University, Chicago, Ill.
4. Vortrag: Der erste Sprachunterricht auf anschaulicher Grundlage. Oberlehrer W. H. Weick, Cincinnati, O.

Nachmittags und abends: Besuch einiger Schulen unter der Führung des Schulratspräsidenten Ed. Marschner; Ausflug nach Pfeiffers Garten; Konzert.

Mittwoch, den 2. Juli.

Vormittags: Zweite Hauptversammlung.

1. Vortrag: Entwickelung und Stand des deutschen Unterrichts in den Schulen von Erie, Pa. Prof. G. G. von der Gröben, Erie, Pa.
2. Bericht des Komitees zur Pflege des Deutschen.

3. Vortrag: Der Leseunterricht. Sup't. Hermann Woldmann, Cleveland, O.

4. Vortrag: Das Rüstzeug eines Lehrers des Deutschen. Prof. H. C. G. von Jagemann, Harvard University, Cambridge, Mass.

5. Bericht der Prüfungskommission des Lehrerseminars.

Nachmittags: Besuch von Belle Isle und Besichtigung der Stadt.

Donnerstag, den 3. Juli.

Vormittags: Dritte Hauptversammlung.

1. Vortrag: Idealismus, behandelt von einem deutschen Lehrer in Amerika. Prof. C. F. Weiser, High School, Detroit, Mich.
2. Revision der Vereinsstatuten.
3. Berichte der Ausschüsse.
4. Vorstandswahl. Vertagung.

Nachmittags und abends: Wasserpartie nach St. Clair-Flats, dem amerikanischen Venedig, und Abschiedskommers.

Einquartierung.

Folgende Hotels werden vom Ortsausschusse empfohlen:

„Griswold" (american plan), $2.00.
„Oriental" (am. plan—nur für Herren), $2.00.
„Wayne" (am. plan), $2.00—2.50.
„Normandie" (am. plan), $2.00.
„St. Clair" (am. plan), $2.50—3.50.

Einzelne Zimmer im „Griswold" und „Oriental" zu 75 cts. bis $1.50 à Person.

Eisenbahnraten.

Die Eisenbahnen erklären sich bereit, die Rundreise für die Besucher des Lehrertages auf 1 1/3 des gewöhnlichen Preises der Einzelfahrt festzusetzen, vorausgesetzt, dass mindestens 100 Personen von solchen Fahrkarten (certificate plan) Gebrauch machen. Die Besucher haben ihre Absicht, zum Lehrertage nach Detroit zu fahren, dem Agenten mitzuteilen, von dem sie die Fahrkarte kaufen, und diese nach Ankunft in Detroit vom Sekretär des Ortsausschusses unterschreiben zu lassen.

Colonel Francis W. Parker.

(Für die Pädagogischen Monatshefte.)

Von ***Eduard Prokosch,*** Chicago University, Chicago, Ill.

Sie haben einen guten Mann begraben.

Francis Wayland Parker, zweifellos der bekannteste amerikanische Pädagog der Gegenwart, starb am 2. März 1902 in Pass Christian, Miss., wo er Linderung für ein chronisches Leiden gesucht hatte. Die amerikanische Volksschule verliert in ihm einen kühnen Vorkämpfer für den Fortschritt, einen erbitterten Feind des Schulschlendrians.

* * *

„Colonel", wie Freund und Feind ihn zu nennen pflegten, war am 9. Oktober 1837 in dem Städtchen Bedford (jetzt Manchester) in New